

रक्तानुन्दरं । भेदोन्मुखं विकासोत्सुकं (1. विकाश°) । अनेन विशेष-  
वर्णनेन मुग्धदशाप्राप्त उक्तः । ईषद्वेत्त्यादिना यौवनादि वर्णितं ॥

a. स्त्रीनखपाटलं « roth wie ein Mädchennagel ». Die In-  
derinnen pflegten nämlich Nägel, Lippen, Brustwarzen und  
Füsse roth zu färben. Die rothe Farbe der Füsse drückt sich  
auf den Fussstapfen ab (Str. 79): aus Gauri's abgedrückter  
Fussfarbe entsteht ein Rubin, der die Macht besitzt Purura-  
was und Urwasi wieder zu vereinigen (53, 9. Str. 128): die  
über die Wangen herabfliessenden Thränen entführen die  
Schminke der Lippen (Str. 80. *Çāk. d. 184*) u. s. w. — कुर-  
वक oder कुरुवक vgl. *Amar. II, 4, 2, 54. 55* und dazu die  
Note. Beide sind richtig, wiewohl jene ursprünglicher, diese  
erst durch Assimilation entstanden ist. Das sächliche Ge-  
schlecht bezeichnet bei Pflanzen mit wenigen Ausnahmen  
die *Wurzel*, die *Blüthe*, das *Blatt* oder die *Frucht*, weil  
मूलं, पुष्पं, पत्रं und फलं sächlichen Geschlechts sind, vgl.  
Loiseleur zu *Amar. II, 4, 1, 18*.

b. उपोढ scheint ganz dasselbe zu sein wie बद्ध der fol-  
genden Zeile. बन्ध् von Blüthen u. s. w. gebraucht heisst:  
dergleichen *treiben*, *hervorbringen*, *ansetzen* s. Böhtlingk  
zu *Çāk. d. 131*. — सुलभ, von dem सुभग erklärende Glosse  
zu sein scheint, entspricht nach Bild und Bedeutung dem  
Deutschen *angenehm*, dem Lateinischen *acceptus*, d. h. es  
tritt der Fall ein, dass bei so allgemeinen Begriffen wie लभ्,  
कर u. s. w. aller Nachdruck sich auf die Vorsilbe drängt,  
so dass die mit सु und इस् gebildeten Verbaladjektive wie-  
der ein Verb im Infinitiv zur Ergänzung hinzunehmen kön-